

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Zentral-Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich frei ins Haus. Mit Beilagen der „Halle'schen Familienblätter“ monatlich 10 Pfg. mehr.

Durch die Post: Ausgabe A (ohne „Bauer, Bäcker“) Nr. 2, 10 Pfg. Ausgabe B (mit „Bauer, Bäcker“) Nr. 2, 10 Pfg. vierteljährlich außer Beleggeb.

Empfangspreis 10 Pfg. Dr. Zeit. anstehender Ausgaben 50 Pfg. nachdem 100 Pfg. Dr. Zeit. beigefügt nach Beleggeb.

Haupt-Expedition:

Größe: 10 1/2 Zoll in einem Zeitungsformat. Erscheint täglich außer Sonntagen nachmittags 3-6 Uhr.

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuzeit Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Neuere Ereignisse.

Aus Anlaß des Geburtstages des Kaisers Franz Joseph fand bei dem deutschen Kaiserpaar in Wilhelmshöhe eine Frühstücksfeier statt, an der u. a. der Reichstagspräsident teilnahm.

Der Fürst an Ripe wird heute à la suite des 1. Garde-Regiments gestellt werden.

Die deutsche Hochseeflotte fuhr von Kiel an den großen Herbstübungen aus.

Graf Seppin muß noch einige Tage im Krankenhaus an Konstantin verweilen.

Der Militärballon „Groß II“ fehrte gestern seine Versuche mit der Funkentelegraphie fort.

Der österreichische Minister des Inneren, Freiherr v. Lehner, wurde vom Kaiser Franz Joseph in den Grafenstand erhoben.

Die im Pretensionsfall vorgenommene griechische Klage ist am Mittwoch früh durch Motoren der Schutzmächte vom Port Kanakos entfernt worden.

In Stockholm wurde das neue physikalisch-chemische Laboratorium der Nobelstiftung eingeweiht.

Ausland: Ende im Jahr 1910 drei wissenschaftliche Expeditionen nach dem nördlichen Eismeer.

Zigaretten und Bier.

Der Zeitpunkt für die Durchführung der Reichsfinanzreform war unangünstig gewählt, aber da angesichts der dringenden Notwendigkeit der Sanierung der Reichsfinanzen von einer freien Wahl des Termins nicht gut gesprochen werden kann, so muß man richtiger sagen: Es war das Recht der verbündeten Regierungen wie das des deutschen Steuerzahlers Volkes, daß die Notwendigkeit der Finanzreform zu einer Zeit sich unabwendbar geltend machte, als aus verschiedenen Gründen Schonung der Steuerzahler angezweifelt werden.

Sie haben mitten drin in einer höchst unerreichlichen wirtschaftlichen Konjunktur, als die 500 Millionen-Forderung an den Reichstag gelangte. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß eine Verbesserung in absehbarer Zeit nicht eintreten würde. Diese Anzeichen haben auch nicht getrogen, denn der schließende Geschäftsjahr in unserem Erwerbsleben hat angehalten bis auf den heutigen Tag. Auf dem deutschen Arbeitsmarkt macht sich sogar noch ein recht empfindlicher Rückgang gegenüber den Herbst- und ersten Sommermonaten bemerkbar. Dazu vertritt die arg verparierte Ernte nur einen sehr mäßigen Ertrag. Alle Lebensmittel sind meiter im Preise gestiegen, Weizen und Broterzeugnisse fast einen beispiellosen Preisstand erreicht.

Alle diese Erscheinungen wirken auf eine gereizte Stimmung hin, die sich angesichts der mit dieser Woche in Kraft getretenen Preissteigerung für Tabak und Bier, diese bewährten Befähiger menschlichen Unmuts, bisweilen in recht drohlichen Unmittelbarkeiten Luft macht. Die Tabakfabriken und -Handlungen haben im großen und ganzen unter der öffentlichen Mißbilligung weniger zu leiden, da sie in der Regel nur den nachweisbar durch die Steuer bedingten Preiszuschlag erhoben, trotzdem auch sie mit einem Konsumrückgang rechnen. Ob sie sich hinterziehen offen gehalten haben, und ob sie ganz allmählich vielleicht zur Vermeidung geringerer Tabakpreise für ihre angabenen Marken übergeben werden, das erzieht sich für den öffentlichen Kenntnis. Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß. Die Wiener Alltagsblätter haben sich je ausnahmslos mit so großen Vorurteilen versehen, daß die Preissteigerung in der Zigaretten-Industrie zunächst noch praktisch wenig zur Geltung kommt. Die beliebtesten Marken waren in den Geschäften vielfach noch ausverkauft. Hier herrscht also einfindliches noch Mangel, die möglicherweise auch nur die Ruhe vor dem Sturm ist.

Auf dem Gebiete der Brauereien und des Bier-Auslasses herrscht dagegen schon heute der Kriegszustand. Den Brauereien ist auf Keller und Fenstern nachgerechnet worden, daß sie die neue Steuerlast durch eine Preissteigerung von 2/3 bis höchstens 3/4 Mark pro Hektoliter vollständig auf den Konsumenten abwälzen. Die üblichsten Brauereien können sich sogar mit einem erheblich geringeren Aufschlag begnügen. Zunächst sind es die Gastwirtschaften, die in zahlreichen Städten des deutschen Reiches in Konflikt mit den Brauereien geraten sind. Sie sind außerdem teilweise zu einer Erhöhung von 3/4 Mark für das Hektoliter Lagerbier bereit, und weigern sich entschieden, auch nur einen Penny darüber hinaus zu zahlen. In Berlin und der ganzen Provinz Brandenburg hat der Streit eine Heftigkeit erreicht, die den Ausbruch eines Bierkrieges im hohen Maße wahrscheinlich macht.

Den Gastwirten mangelt es andererseits auch nicht an hundert Gründen, die sie für die Vornahme einer Preissteigerung ins Gewicht führen. Sie beweisen jedoch, daß es ihnen will, klug und klar, daß sie das um 3/4 Mark höher erhaltene Quantum Bier auch ihrerseits mindestens noch um 3/4 Mark belasten müssen, um auf ihre Kosten zu kommen. Die armen Konsumenten haben zu zahlen und den Mund zu halten. Einen Preiszuschlag von 6 Pfg. für das Liter Bier werden sie ergebungslos tragen. Aber wo sie Profitruhm und Ausbeutung wittern, wo von ihnen über das notwendige Maß hinausgehende Preise gefordert werden sollten, da werden sie dann auch nicht zögern, zu der Waage zu greifen, mit der sie den Sieg an ihre Tasche knüpfen werden. Diese Waage ist die Populartrottel der Preissteigerung. Die Overtualität werden Brauereien wie Gastwirte nicht aus dem Auge verlieren dürfen. Lassen sie nicht die Waage und die Gerechtigkeit walten, so können sie leicht selbst bei den schwersten Tragen erleiden. Die Brauereier wollen die Konsumenten zagen, erschöpfen wollen sie sich nicht lassen.

Zu den bevorstehenden Handelsvertrags-Verhandlungen mit Amerika.

Einige Wochen sind nun schon seit der Kündigung des deutsch-amerikanischen Handelsabkommens verstrichen, und die Regierung wird sicherlich nicht mehr lange mit der Einleitung neuer Verhandlungen zögern, da diese bis zum 7. Februar 1910 zum Abschluß gebracht sein müssen. Es ist nicht unmöglich, daß der Wirtschaftliche Ausschuss, der schon im April 1907 zur Begründung des letzten Provisoriums mit den Vereinigten Staaten tagte, nochmals einberufen werden wird, denn das neue amerikanische Zollgesetz hat ganz andere Verhältnisse geschaffen. Aber nicht nur in Regierungskreisen beschäftigt man sich mit diesem Gegenstande, viele andere Kreise sind von Interesse dafür erfüllt, wie sich nach dem 7. Februar n. J. unsere wirtschaftlichen Beziehungen zu der Union jenseits des großen Teils gestalten werden.

Die seit einem Jahrzehnt mit den Vereinigten Staaten geführten Handelsvertragsverhandlungen sind nicht gerade geeignet, ermutigend zu wirken. Der alte preussisch-amerikanische Vertrag vom Jahre 1828 war im Juli 1900 durch ein neues Separatabkommen ersetzt worden, von dem die Öffentlichkeit und anscheinend auch die deutsche Regierung geglaubt hatte, daß es die gegenseitige Wirtschaftsförderung enthalte. Aber diese Ansicht war irrig, denn Graf Posadowski teilte im Januar 1903 im Reichstage mit, die Washingtoner Regierung habe den Begriff der Wirtschaftsförderung aufgegeben, daß Konventionen, die nach Abschluß des Übereinkommens einem dritten Staate gemacht werden, von dem wirtschaftlichsten Staate durch neue Konventionen ersetzt werden müßten. Damit habe, so führte Graf Posadowski aus, die allgemeine Wirtschaftsförderung zwischen Deutschland und Amerika aufgehört, und war nie überkommen, daß Amerika aus die Konventionen annehme, die es Frankreich gemacht habe. Diese auf drei Monate fündbaren Verabredungen sind mit dem Inkrafttreten unserer neuen Handelsverträge am 1. März 1906 ein Ende. Bekanntlich waren seitdem zwei Provisorien in Geltung, deren letztes, jetzt noch bestehendes, am 7. Februar 1910 abläuft.

Man hatte sich der Hoffnung hingeben, daß es im Laufe der verstrichenen drei Jahre gelinge werde, zu einem definitiven Vertrage zu kommen, doch erfüllten sich diese Hoffnungen nicht. Ende 1906 war eine amerikanische Tarifkommission — nach ihrem Führer North-Stoffmission genannt — in Berlin anwesend, die zwar keine Vollmacht zum Abschluß irgend eines Vertrages, aber die Aufgabe hatte, Vorbesprechungen über die künftige Gestaltung der Handelsbeziehungen einzuleiten. Von Regierungsseite war bisher mitgeteilt, daß der Verlauf der Unterhandlungen ein vom deutschen Standpunkte günstiger gewesen, und daß manche Mißverständnisse aufgeklärt worden seien. Andererseits ließ es aber auch die Kommission bei immer wieder darauf zurückkommen, was die deutsche Regierung tun wolle, um die Zulassung amerikanischer Fleischwaren, Früchte und anderer

Die Kinder von Köbingshof.

Roman von Franz von Rosen.

16; (Fortsetzung)
Der ist auch ganz anders, wie Axel, dachte Maria. Aber sie sagte nichts, sie wollte Jörgs Verdienst nicht verkleinern.
„Axel wird sich verheiraten lassen, und einweilen nimmt er Urlaub und sie machen eine Meile“, erzählte Maria weiter. „Hilf mir, damit würde am besten dem Klatsch der Mund gestopft.“
Ganz still, dachte Maria, sie denkt immer zuerst an die Nebenbuhler. Die Kinder kommen so lange zu uns, fuhr Maria fort. „Ich dachte, sie würde sie Dir schicken. Aber Silke sagte, zu Dir könne sie nicht mehr kommen, und also auch nicht die Kinder gehen lassen.“
Maria verstand und schweig.
„Sag Arne sich denn wirklich so herzlich gegen sie bräuntem?“ fragte Maria gerade. Maria unterdrückte einen Seufzer.
„Du kennst Dir denken, wie wunderbar ihm das alles war. Er wollte nichts damit zu tun haben — darüber sind sie wohl einander geraten. Mit der Zeit wird es sich schon wieder ändern.“
„Sie kann ihn doch recht dankbar sein“, erwiderte Maria, „ob er Dir erlaubt hat, Dich ihrer anzunehmen.“
Maria's Lippen zuckten. Maria dachte seitdem noch kaum mit ihr gesprochen, sie dachte keinen Unmuthen fühlen lassen.
„Ja, Maria, Du hast Dir ein Verdienst erworben in dieser Sache. Es ist doch immer besser, wenn Geliebte zusammenbleiben. Soffenlich nimmt es einen guten Fortgang.“
Dann will ich alles andere gern ertragen, dachte Maria. — Wieder einmal sog der Frühling ein.
Auf dem Köbingshof prangten die neuen Gebäude, aber auf dem Feldern wuchs das Unkraut und der Saatenstand war dürrig. Es wurden hohe Böden gesucht an auswärtige Arbeiter, aber die wurde schlecht gearbeitet. Es kamen allerhand Unannehmlichkeiten durch die Leute, mit denen nur durch Wärme und Scherben verfahren wurde. Arne ersehnen verlangte und ließ sich verflagen, führte Prozesse ohne Ende. Er hatte Krüger und war verstimmt, erzieht Mißverhalte und war noch verstimmt.
Mit Maria sprach er nicht darüber. Die hatte kein Verhältn-

nis für ihn und seine Ideen, die widerprüchlich nur. Und Widerspruch vertrat er ebenjünglich, wie Ausprüche für ihn ein Bedürfnis war. Er war sich selbst genug.
Merkwürdigerweise ging Arne Terhalten an, jaul zu werden. Durch das viele Eizen am Schreibtisch infolge enbloier Meditations hatte er sich das Eizen überaus angewöhnt. Dazu kam, daß es ihm unangenehm war, die schlechten Feeder zu leben; so sah er sie lieber überhaupt nicht und regierte sein Gut von der Stube aus.
Für Maria war es am schlimmsten, dies befähigende Heden im Hause. Er war schon immer schwierig gewesen in häuslichen Kleinigkeiten — nun bildete er sich zu einem untraglichen Körper aus. Er kümmerte sich um alles, unterdrückte alles. Nicht das kleinste Versehen, nicht die geringste Unregelmäßigkeit, wie solche im behageltesten Haushalt vorkommen, entging ihm. Und für solche mußte Maria herhalten, für jedes Versehen der Dienstboten, für jedes Gefährde des kleinen Hof. Auf dies verwandte sie zu viel Sorgen, auf jenes zu wenig. Und wo es sich gar um eine wirkliche oder vermeintliche Vernachlässigung seiner Personlichkeit handelte, bedrückte er sich tagelang nicht, forderte Rechenhaft und bekräftigte unbarbarisch.
Wenn er mich doch einmal lieber schlagen möchte, dachte Maria; aber dazu ist er natürlich viel zu vortheilhaft.
Es war von einer geradezu unaufrichtigen Gebuld. Aber wenn ihn sonst die Widerspruch reizte, so reizte ihn nun ihr Schweigen, so für jedes Gefährde des kleinen Hof. Auf dies verwandte sie zu viel Sorgen, auf jenes zu wenig. Und wo es sich gar um eine wirkliche oder vermeintliche Vernachlässigung seiner Personlichkeit handelte, bedrückte er sich tagelang nicht, forderte Rechenhaft und bekräftigte unbarbarisch.
Der kleine Alf hatte eine Todesangst vor seinem Vater, der jede Neugierde seines lebhaften Temperaments mit kalter Strenge niederhielt, und seinen Gehorsam, seine Selbstbeherrschung auf tägliche, minutiöse und genaue Befehle stellte. Es schien ihm Verlangen zu machen, von dem Kind fortzunehmende Dinge zu verlangen, die seiner stark ausgeprägten Natur zuwider waren. Nur Maria's lebenden Blicken fügte sie ihre kleine wilde zarte Natur. Aber seinem Vater warf das Kind mitunter einen Blick an, wor dem Maria's Seele erschraf.

Maria litt unbeschreiblich, litt am allermeisten um dieses Kind, daß ihr Vater Autorität beugung wollte, die seinen Charakter verstandnislos verdrängte.
Vorstellungen bei dem Manne hatten nur zur Folge, daß es noch schlimmer wurde. „Ich werde mir von Dir nicht vorzeichnen lassen, wie ich meine Kinder erziehen soll“, also blieb auch hier Schweigen die einzige, unvollkommene Rettung. Mit zuckenden Herzen unterdrückte Maria die väterliche Autorität bei dem widerstrebenden Kinde.
„Müssen ist oft sehr ungenossen, und Vater hat recht, wenn er böse wird mit Achsen. Vater meint es gut und Achsen muß immer tun, was der liebe Vater will!“
Dann kramte das Kind in weiter Aufregung seine Vermögen um Maria's Hals.
„Ich will Dir gehorchen bloß Dir. Ich habe Dich schrecklich lieb, aber vor Vater habe ich Angst.“
Maria brauchte nicht Angst haben, wenn Du artig und gehorlich bist.“
„Bei Vater muß ich unartig sein.“
Maria lächelte mit Zittern, wie der elementare Gegenstoß der Naturen sich ein unheilvolles Raub erbrach.
Die Ernte fiel schlecht aus und der Insektor wurde entlassen. Es kam ein anderer, unter dem es nicht besser werden würde. Arne Terhalten hatte nicht das nötige Geld für die dringenden Verpflichtungen. Er sprach nicht davon, aber Maria wußte es doch.
Es geschah, was Maria erwartet hatte.
Eines Abends trat Arne bei ihr ein. Sie sah abends weiß allein in ihrem Zimmer, Hilde und nähte oder las. „Du hast mir schon einmal abgewiesen, aber ich muß Dich zu meinem Bedauern abermals beschließen. Ich brauche Geld, und Du wirst Dich wohl bereit finden müssen, es mir zu geben.“
Er stand aufrecht vor ihr und sah sie nicht an. Sie wußte welche Überwindung es ihm kostete, sie zu bitten. Sie mußte sich peinlich bedrückt und aufgebracht tun er ihr leid.
„Bist Du brauchst Du?“ fragte sie schüchtern. Sie wußte, wie ihn diese Frage reizte.
„Für allerbund rückständige Schulden, die endlich bezahlt werden müssen. Vordrechnungen —“ er konnte sich nicht verwinden, es ihr eingehender zu erklären.

schäfte genötigt werden, die an der Peripherie der Schulverwaltung liegen, von lediglich äußerer Natur und brüchiger Bedeutung sind: Schulbauten, Verrechnung der Klassen und der Lehrkräfte, Befreiung der Schulpflicht, Aufsicht über das Schulvermögen. Auf diesen Gebieten wird wohl manches unter Mitwirkung des Kreisverwaltungsamtes, dem Landrat in eigener Wahrnehmung zu fallen. Analog der Stellung der Schulräte zum Kreisverwaltungsamt werden auch das Verhältnis des Kreisverwaltungsamtes zum Landrat ein weiteres und unabhängiger werden, wenn aus einer ausdrücklichen Disziplinargesetzgebung über den Kreisverwaltungsamt dem Landrat nicht zuerkannt wird. Jedoch soll immerhin die Regelung des beiderseitigen Verhältnisses in einer Weise erfolgen, die der führenden Stellung des Landrats in vollkommener Weise gerecht wird und geeignet ist, das organisierte Zusammenwirken bei der Verwaltung der Kreise tätigen Kreise sicherzustellen.

Schulmeister-Ausstellung. Wie in der Zeit vom 4.—6. Oktober d. J. in Halle tagenden Hauptversammlungen des Lehrerverbundes und Schulratsvereins der Provinz Sachsen soll auch eine Lehrmittelausstellung verbunden werden, die an der hiesigen Landeslehrerversammlung stattfinden und vom hiesigen Lehrerverein veranstaltet werden wird. Dem Antrage des letzteren entsprechend, ist seitens der hiesigen Schulbehörde genehmigt worden, daß aus den städtischen Schulen Schulmeister zu genanntem Zwecke ausgewählt werden, die das organisierte Zusammenwirken ein Bild des gesamten hiesigen Volks- und Mittelschulwesens zu geben beabsichtigen, dürfte die des Interesses weiterer Kreise über sein.

Ausstellung von Lehrmitteln. Der Dank für die Unterstützung der hiesigen Schulverwaltung durch die Beteiligung an der Ausstellung von Lehrmitteln an der hiesigen Landeslehrerversammlung gerichtet. Anträge stets anzugehen ist, wobei und welche Sammler bei der betreffenden Ausstellung vertreten sein sollen, und wie groß die Befreiung der Aussteller vorzuziehen ist.

Für Annäherung bei Wasserbauarbeiten. Die Vorschriften über die Annäherung, Ausübung, Prüfung, Verbindung usw. der Annäherung für den Wasserbauarbeiten der Bauverwaltung sind neu bearbeitet, zum Teil geändert, ergänzt und zusammengestellt worden. Es sollen häufig zum Behrderamt in der hiesigen Stadt, nach jeder Behörde eingeleitet werden, welche eine staatlich anerkannte Baugewerkschaft mit Teilhaberschaft absolviert haben oder im Militärdienst zu Wasserbauarbeiten befähigt worden sind.

Verkehr von Kraftfahrzeugen betreffend. Die Polizeiverordnung hier macht in heutiger Nummer amtlich bekannt, daß in Verbindung der Befreiung vom 10. August 1907 die Bestimmungen über die Verkehr von Kraftfahrzeugen festgesetzt werden. Das Befahren der Giebelstraßenstraße mit Kraftfahrzeugen bleibt unberührt.

Apollon-Theater. Heute, Donnerstag, den 19. August geht um 8 Uhr abends die Oper *Die Fledermaus* von E. T. A. Hoffmann, Operette in 3 Akten von Oscar Walter, Musik von C. Kellner, statt.

Zoologischer Garten. Die Zeit der indischen Schaulust geht nun nach ihrem Ende entgegen, am Montag wird die Gruppe verabschiedet. Wie wir schon erwähnten, hat diese Wild-West-Gruppe einen ganz anderen Charakter als die früheren, auch die Indianer sind kein Naturvolk mehr, sondern sind freie Bürger der nordamerikanischen Staaten und lassen sich nicht gerne wie wilde Tiere anfassen und in Käfigen anketten, sondern wollen sich nur dazu verstehen, zu bestimmten Tageszeiten dem Publikum Vorstellungen zu geben. Dafür sind diese Vorstellungen aber auch wertvolle Lehren, abgeben von dem Kreis, das die Indianer einführen, und der den Vorstellungen der Indianer, indem sie den Indianern nicht nachgeben, sondern sie in die Vorstellungen um 4 und um 7 Uhr statt. Nachmittags und abends konzertiert das Leipziger Konfilar-Orchester von abends 7 Uhr ab beträgt der Eintrittspreis 30 Pf. pro Person im Militärdienst. Am nächsten Sonntag, den 20. August, findet die Vorstellung Eintrittspreis von 30 Pf. für Erwachsene und 20 Pf. für Kinder, um 1 1/2 Uhr ist Vorstellung der Wild-West-Gruppe.

Alt-Wandererklub. Am Sonnabend, den 21. August, findet eine Nachmittagswanderfahrt nach Wörlitz-Beeren-Annaberg statt. Treffpunkt 3 Uhr am Hauptbahnhof. Am Sonntag, den 22. August, findet eine Wanderung nach Zeitz statt. Treffpunkt 10 Uhr am Hauptbahnhof. Am Montag, den 23. August, findet eine Wanderung nach Zeitz statt. Treffpunkt 10 Uhr am Hauptbahnhof. Am Dienstag, den 24. August, findet eine Wanderung nach Zeitz statt. Treffpunkt 10 Uhr am Hauptbahnhof.

Der albanische Frobelds Kinderzettel. (Gibbet viele), jetzt in seinem letzten Stadium. Das albanische Frobelds Kinderzettel, ein heiliges Volk hat sich in seine Frobelds Kinderzettel, um eine Mutter gelehrt, das Frobelds Kinderzettel zu geben. In jedem Kinderzettel leuchtet die Freude, den mitgetragenen Eltern und Kinderzettel zu sehen. Die Eltern sind in der Lage, mit Interesse den vielen bereiteten Abwechslungen der Spiele, Gesänge und Demonstrationen ihrer lieben Kleinen. Mit einer Frobelds Kinderzettel durch den schönen großen Garten schlaf das heilige Frobelds Kinderzettel. Nur ungeteilte Freude auf beiden Seiten der Eltern als auch der kleinen Söhne, hat dieses Sommerfest hinterlassen.

Der Verein chem. 36 er beteiligt ist am Sonntag den 22. d. M. an der Feiern der Kriegserklärer und Gedächtnisfeier auf dem Friedhof. Sammelplatz 8 1/2 Uhr vormittags, Altenträger. (Siehe folgende Anzeige).

Choral-Arbeiterverein. Die Generalversammlung des Choral-Arbeitervereins fand am Montag statt. Der Verein hat die Arbeit und weitere Entwicklung des Vereinslebens. Dem Vorstände des mittelhessischen Verbandes wurde in Anbetracht seiner Einlagen beim Reichstag bezüglich der Finanzreform volle Anerkennung zu teil. Aus dem Referat wurde u. a. zu erfahren, daß ein Verbandsrat wurde die Einführung erteilt. Ergeben wurden die Wahlen vorgenommen: als 1. Vorsitzender ist gewählt Herr Müller, als 2. Herr Meyer und als 3. Herr Wagner. In dem Vermählungsbericht wird der Verein als ein Verein, der die Interessen der Arbeiter wahrnimmt, am Sonntag, 19. Sept., soll das Jahresfest gefeiert werden.

Der Franz Arndt Oberlehrer's Stenographieverein hat in seiner letzten außerordentlichen Mitgliederversammlung, die sich eines besonders hohen Grades erfreute, seinen Vorstand wie folgt ernannt: Vorsitzender: Herr Arndt und Herr Jander. Schriftführer: Herr Jander. 1. Beisitzer: Herr Jander. 2. Beisitzer: Herr Jander. 3. Beisitzer: Herr Jander. 4. Beisitzer: Herr Jander. 5. Beisitzer: Herr Jander. 6. Beisitzer: Herr Jander. 7. Beisitzer: Herr Jander. 8. Beisitzer: Herr Jander. 9. Beisitzer: Herr Jander. 10. Beisitzer: Herr Jander. 11. Beisitzer: Herr Jander. 12. Beisitzer: Herr Jander. 13. Beisitzer: Herr Jander. 14. Beisitzer: Herr Jander. 15. Beisitzer: Herr Jander. 16. Beisitzer: Herr Jander. 17. Beisitzer: Herr Jander. 18. Beisitzer: Herr Jander. 19. Beisitzer: Herr Jander. 20. Beisitzer: Herr Jander. 21. Beisitzer: Herr Jander. 22. Beisitzer: Herr Jander. 23. Beisitzer: Herr Jander. 24. Beisitzer: Herr Jander. 25. Beisitzer: Herr Jander. 26. Beisitzer: Herr Jander. 27. Beisitzer: Herr Jander. 28. Beisitzer: Herr Jander. 29. Beisitzer: Herr Jander. 30. Beisitzer: Herr Jander. 31. Beisitzer: Herr Jander. 32. Beisitzer: Herr Jander. 33. Beisitzer: Herr Jander. 34. Beisitzer: Herr Jander. 35. Beisitzer: Herr Jander. 36. Beisitzer: Herr Jander. 37. Beisitzer: Herr Jander. 38. Beisitzer: Herr Jander. 39. Beisitzer: Herr Jander. 40. Beisitzer: Herr Jander. 41. Beisitzer: Herr Jander. 42. Beisitzer: Herr Jander. 43. Beisitzer: Herr Jander. 44. Beisitzer: Herr Jander. 45. Beisitzer: Herr Jander. 46. Beisitzer: Herr Jander. 47. Beisitzer: Herr Jander. 48. Beisitzer: Herr Jander. 49. Beisitzer: Herr Jander. 50. Beisitzer: Herr Jander. 51. Beisitzer: Herr Jander. 52. Beisitzer: Herr Jander. 53. Beisitzer: Herr Jander. 54. Beisitzer: Herr Jander. 55. Beisitzer: Herr Jander. 56. Beisitzer: Herr Jander. 57. Beisitzer: Herr Jander. 58. Beisitzer: Herr Jander. 59. Beisitzer: Herr Jander. 60. Beisitzer: Herr Jander. 61. Beisitzer: Herr Jander. 62. Beisitzer: Herr Jander. 63. Beisitzer: Herr Jander. 64. Beisitzer: Herr Jander. 65. Beisitzer: Herr Jander. 66. Beisitzer: Herr Jander. 67. Beisitzer: Herr Jander. 68. Beisitzer: Herr Jander. 69. Beisitzer: Herr Jander. 70. Beisitzer: Herr Jander. 71. Beisitzer: Herr Jander. 72. Beisitzer: Herr Jander. 73. Beisitzer: Herr Jander. 74. Beisitzer: Herr Jander. 75. Beisitzer: Herr Jander. 76. Beisitzer: Herr Jander. 77. Beisitzer: Herr Jander. 78. Beisitzer: Herr Jander. 79. Beisitzer: Herr Jander. 80. Beisitzer: Herr Jander. 81. Beisitzer: Herr Jander. 82. Beisitzer: Herr Jander. 83. Beisitzer: Herr Jander. 84. Beisitzer: Herr Jander. 85. Beisitzer: Herr Jander. 86. Beisitzer: Herr Jander. 87. Beisitzer: Herr Jander. 88. Beisitzer: Herr Jander. 89. Beisitzer: Herr Jander. 90. Beisitzer: Herr Jander. 91. Beisitzer: Herr Jander. 92. Beisitzer: Herr Jander. 93. Beisitzer: Herr Jander. 94. Beisitzer: Herr Jander. 95. Beisitzer: Herr Jander. 96. Beisitzer: Herr Jander. 97. Beisitzer: Herr Jander. 98. Beisitzer: Herr Jander. 99. Beisitzer: Herr Jander. 100. Beisitzer: Herr Jander. 101. Beisitzer: Herr Jander. 102. Beisitzer: Herr Jander. 103. Beisitzer: Herr Jander. 104. Beisitzer: Herr Jander. 105. Beisitzer: Herr Jander. 106. Beisitzer: Herr Jander. 107. Beisitzer: Herr Jander. 108. Beisitzer: Herr Jander. 109. Beisitzer: Herr Jander. 110. Beisitzer: Herr Jander. 111. Beisitzer: Herr Jander. 112. Beisitzer: Herr Jander. 113. Beisitzer: Herr Jander. 114. Beisitzer: Herr Jander. 115. Beisitzer: Herr Jander. 116. Beisitzer: Herr Jander. 117. Beisitzer: Herr Jander. 118. Beisitzer: Herr Jander. 119. Beisitzer: Herr Jander. 120. Beisitzer: Herr Jander. 121. Beisitzer: Herr Jander. 122. Beisitzer: Herr Jander. 123. Beisitzer: Herr Jander. 124. Beisitzer: Herr Jander. 125. Beisitzer: Herr Jander. 126. Beisitzer: Herr Jander. 127. Beisitzer: Herr Jander. 128. Beisitzer: Herr Jander. 129. Beisitzer: Herr Jander. 130. Beisitzer: Herr Jander. 131. Beisitzer: Herr Jander. 132. Beisitzer: Herr Jander. 133. Beisitzer: Herr Jander. 134. Beisitzer: Herr Jander. 135. Beisitzer: Herr Jander. 136. Beisitzer: Herr Jander. 137. Beisitzer: Herr Jander. 138. Beisitzer: Herr Jander. 139. Beisitzer: Herr Jander. 140. Beisitzer: Herr Jander. 141. Beisitzer: Herr Jander. 142. Beisitzer: Herr Jander. 143. Beisitzer: Herr Jander. 144. Beisitzer: Herr Jander. 145. Beisitzer: Herr Jander. 146. Beisitzer: Herr Jander. 147. Beisitzer: Herr Jander. 148. Beisitzer: Herr Jander. 149. Beisitzer: Herr Jander. 150. Beisitzer: Herr Jander. 151. Beisitzer: Herr Jander. 152. Beisitzer: Herr Jander. 153. Beisitzer: Herr Jander. 154. Beisitzer: Herr Jander. 155. Beisitzer: Herr Jander. 156. Beisitzer: Herr Jander. 157. Beisitzer: Herr Jander. 158. Beisitzer: Herr Jander. 159. Beisitzer: Herr Jander. 160. Beisitzer: Herr Jander. 161. Beisitzer: Herr Jander. 162. Beisitzer: Herr Jander. 163. Beisitzer: Herr Jander. 164. Beisitzer: Herr Jander. 165. Beisitzer: Herr Jander. 166. Beisitzer: Herr Jander. 167. Beisitzer: Herr Jander. 168. Beisitzer: Herr Jander. 169. Beisitzer: Herr Jander. 170. Beisitzer: Herr Jander. 171. Beisitzer: Herr Jander. 172. Beisitzer: Herr Jander. 173. Beisitzer: Herr Jander. 174. Beisitzer: Herr Jander. 175. Beisitzer: Herr Jander. 176. Beisitzer: Herr Jander. 177. Beisitzer: Herr Jander. 178. Beisitzer: Herr Jander. 179. Beisitzer: Herr Jander. 180. Beisitzer: Herr Jander. 181. Beisitzer: Herr Jander. 182. Beisitzer: Herr Jander. 183. Beisitzer: Herr Jander. 184. Beisitzer: Herr Jander. 185. Beisitzer: Herr Jander. 186. Beisitzer: Herr Jander. 187. Beisitzer: Herr Jander. 188. Beisitzer: Herr Jander. 189. Beisitzer: Herr Jander. 190. Beisitzer: Herr Jander. 191. Beisitzer: Herr Jander. 192. Beisitzer: Herr Jander. 193. Beisitzer: Herr Jander. 194. Beisitzer: Herr Jander. 195. Beisitzer: Herr Jander. 196. Beisitzer: Herr Jander. 197. Beisitzer: Herr Jander. 198. Beisitzer: Herr Jander. 199. Beisitzer: Herr Jander. 200. Beisitzer: Herr Jander. 201. Beisitzer: Herr Jander. 202. Beisitzer: Herr Jander. 203. Beisitzer: Herr Jander. 204. Beisitzer: Herr Jander. 205. Beisitzer: Herr Jander. 206. Beisitzer: Herr Jander. 207. Beisitzer: Herr Jander. 208. Beisitzer: Herr Jander. 209. Beisitzer: Herr Jander. 210. Beisitzer: Herr Jander. 211. Beisitzer: Herr Jander. 212. Beisitzer: Herr Jander. 213. Beisitzer: Herr Jander. 214. Beisitzer: Herr Jander. 215. Beisitzer: Herr Jander. 216. Beisitzer: Herr Jander. 217. Beisitzer: Herr Jander. 218. Beisitzer: Herr Jander. 219. Beisitzer: Herr Jander. 220. Beisitzer: Herr Jander. 221. Beisitzer: Herr Jander. 222. Beisitzer: Herr Jander. 223. Beisitzer: Herr Jander. 224. Beisitzer: Herr Jander. 225. Beisitzer: Herr Jander. 226. Beisitzer: Herr Jander. 227. Beisitzer: Herr Jander. 228. Beisitzer: Herr Jander. 229. Beisitzer: Herr Jander. 230. Beisitzer: Herr Jander. 231. Beisitzer: Herr Jander. 232. Beisitzer: Herr Jander. 233. Beisitzer: Herr Jander. 234. Beisitzer: Herr Jander. 235. Beisitzer: Herr Jander. 236. Beisitzer: Herr Jander. 237. Beisitzer: Herr Jander. 238. Beisitzer: Herr Jander. 239. Beisitzer: Herr Jander. 240. Beisitzer: Herr Jander. 241. Beisitzer: Herr Jander. 242. Beisitzer: Herr Jander. 243. Beisitzer: Herr Jander. 244. Beisitzer: Herr Jander. 245. Beisitzer: Herr Jander. 246. Beisitzer: Herr Jander. 247. Beisitzer: Herr Jander. 248. Beisitzer: Herr Jander. 249. Beisitzer: Herr Jander. 250. Beisitzer: Herr Jander. 251. Beisitzer: Herr Jander. 252. Beisitzer: Herr Jander. 253. Beisitzer: Herr Jander. 254. Beisitzer: Herr Jander. 255. Beisitzer: Herr Jander. 256. Beisitzer: Herr Jander. 257. Beisitzer: Herr Jander. 258. Beisitzer: Herr Jander. 259. Beisitzer: Herr Jander. 260. Beisitzer: Herr Jander. 261. Beisitzer: Herr Jander. 262. Beisitzer: Herr Jander. 263. Beisitzer: Herr Jander. 264. Beisitzer: Herr Jander. 265. Beisitzer: Herr Jander. 266. Beisitzer: Herr Jander. 267. Beisitzer: Herr Jander. 268. Beisitzer: Herr Jander. 269. Beisitzer: Herr Jander. 270. Beisitzer: Herr Jander. 271. Beisitzer: Herr Jander. 272. Beisitzer: Herr Jander. 273. Beisitzer: Herr Jander. 274. Beisitzer: Herr Jander. 275. Beisitzer: Herr Jander. 276. Beisitzer: Herr Jander. 277. Beisitzer: Herr Jander. 278. Beisitzer: Herr Jander. 279. Beisitzer: Herr Jander. 280. Beisitzer: Herr Jander. 281. Beisitzer: Herr Jander. 282. Beisitzer: Herr Jander. 283. Beisitzer: Herr Jander. 284. Beisitzer: Herr Jander. 285. Beisitzer: Herr Jander. 286. Beisitzer: Herr Jander. 287. Beisitzer: Herr Jander. 288. Beisitzer: Herr Jander. 289. Beisitzer: Herr Jander. 290. Beisitzer: Herr Jander. 291. Beisitzer: Herr Jander. 292. Beisitzer: Herr Jander. 293. Beisitzer: Herr Jander. 294. Beisitzer: Herr Jander. 295. Beisitzer: Herr Jander. 296. Beisitzer: Herr Jander. 297. Beisitzer: Herr Jander. 298. Beisitzer: Herr Jander. 299. Beisitzer: Herr Jander. 300. Beisitzer: Herr Jander. 301. Beisitzer: Herr Jander. 302. Beisitzer: Herr Jander. 303. Beisitzer: Herr Jander. 304. Beisitzer: Herr Jander. 305. Beisitzer: Herr Jander. 306. Beisitzer: Herr Jander. 307. Beisitzer: Herr Jander. 308. Beisitzer: Herr Jander. 309. Beisitzer: Herr Jander. 310. Beisitzer: Herr Jander. 311. Beisitzer: Herr Jander. 312. Beisitzer: Herr Jander. 313. Beisitzer: Herr Jander. 314. Beisitzer: Herr Jander. 315. Beisitzer: Herr Jander. 316. Beisitzer: Herr Jander. 317. Beisitzer: Herr Jander. 318. Beisitzer: Herr Jander. 319. Beisitzer: Herr Jander. 320. Beisitzer: Herr Jander. 321. Beisitzer: Herr Jander. 322. Beisitzer: Herr Jander. 323. Beisitzer: Herr Jander. 324. Beisitzer: Herr Jander. 325. Beisitzer: Herr Jander. 326. Beisitzer: Herr Jander. 327. Beisitzer: Herr Jander. 328. Beisitzer: Herr Jander. 329. Beisitzer: Herr Jander. 330. Beisitzer: Herr Jander. 331. Beisitzer: Herr Jander. 332. Beisitzer: Herr Jander. 333. Beisitzer: Herr Jander. 334. Beisitzer: Herr Jander. 335. Beisitzer: Herr Jander. 336. Beisitzer: Herr Jander. 337. Beisitzer: Herr Jander. 338. Beisitzer: Herr Jander. 339. Beisitzer: Herr Jander. 340. Beisitzer: Herr Jander. 341. Beisitzer: Herr Jander. 342. Beisitzer: Herr Jander. 343. Beisitzer: Herr Jander. 344. Beisitzer: Herr Jander. 345. Beisitzer: Herr Jander. 346. Beisitzer: Herr Jander. 347. Beisitzer: Herr Jander. 348. Beisitzer: Herr Jander. 349. Beisitzer: Herr Jander. 350. Beisitzer: Herr Jander. 351. Beisitzer: Herr Jander. 352. Beisitzer: Herr Jander. 353. Beisitzer: Herr Jander. 354. Beisitzer: Herr Jander. 355. Beisitzer: Herr Jander. 356. Beisitzer: Herr Jander. 357. Beisitzer: Herr Jander. 358. Beisitzer: Herr Jander. 359. Beisitzer: Herr Jander. 360. Beisitzer: Herr Jander. 361. Beisitzer: Herr Jander. 362. Beisitzer: Herr Jander. 363. Beisitzer: Herr Jander. 364. Beisitzer: Herr Jander. 365. Beisitzer: Herr Jander. 366. Beisitzer: Herr Jander. 367. Beisitzer: Herr Jander. 368. Beisitzer: Herr Jander. 369. Beisitzer: Herr Jander. 370. Beisitzer: Herr Jander. 371. Beisitzer: Herr Jander. 372. Beisitzer: Herr Jander. 373. Beisitzer: Herr Jander. 374. Beisitzer: Herr Jander. 375. Beisitzer: Herr Jander. 376. Beisitzer: Herr Jander. 377. Beisitzer: Herr Jander. 378. Beisitzer: Herr Jander. 379. Beisitzer: Herr Jander. 380. Beisitzer: Herr Jander. 381. Beisitzer: Herr Jander. 382. Beisitzer: Herr Jander. 383. Beisitzer: Herr Jander. 384. Beisitzer: Herr Jander. 385. Beisitzer: Herr Jander. 386. Beisitzer: Herr Jander. 387. Beisitzer: Herr Jander. 388. Beisitzer: Herr Jander. 389. Beisitzer: Herr Jander. 390. Beisitzer: Herr Jander. 391. Beisitzer: Herr Jander. 392. Beisitzer: Herr Jander. 393. Beisitzer: Herr Jander. 394. Beisitzer: Herr Jander. 395. Beisitzer: Herr Jander. 396. Beisitzer: Herr Jander. 397. Beisitzer: Herr Jander. 398. Beisitzer: Herr Jander. 399. Beisitzer: Herr Jander. 400. Beisitzer: Herr Jander. 401. Beisitzer: Herr Jander. 402. Beisitzer: Herr Jander. 403. Beisitzer: Herr Jander. 404. Beisitzer: Herr Jander. 405. Beisitzer: Herr Jander. 406. Beisitzer: Herr Jander. 407. Beisitzer: Herr Jander. 408. Beisitzer: Herr Jander. 409. Beisitzer: Herr Jander. 410. Beisitzer: Herr Jander. 411. Beisitzer: Herr Jander. 412. Beisitzer: Herr Jander. 413. Beisitzer: Herr Jander. 414. Beisitzer: Herr Jander. 415. Beisitzer: Herr Jander. 416. Beisitzer: Herr Jander. 417. Beisitzer: Herr Jander. 418. Beisitzer: Herr Jander. 419. Beisitzer: Herr Jander. 420. Beisitzer: Herr Jander. 421. Beisitzer: Herr Jander. 422. Beisitzer: Herr Jander. 423. Beisitzer: Herr Jander. 424. Beisitzer: Herr Jander. 425. Beisitzer: Herr Jander. 426. Beisitzer: Herr Jander. 427. Beisitzer: Herr Jander. 428. Beisitzer: Herr Jander. 429. Beisitzer: Herr Jander. 430. Beisitzer: Herr Jander. 431. Beisitzer: Herr Jander. 432. Beisitzer: Herr Jander. 433. Beisitzer: Herr Jander. 434. Beisitzer: Herr Jander. 435. Beisitzer: Herr Jander. 436. Beisitzer: Herr Jander. 437. Beisitzer: Herr Jander. 438. Beisitzer: Herr Jander. 439. Beisitzer: Herr Jander. 440. Beisitzer: Herr Jander. 441. Beisitzer: Herr Jander. 442. Beisitzer: Herr Jander. 443. Beisitzer: Herr Jander. 444. Beisitzer: Herr Jander. 445. Beisitzer: Herr Jander. 446. Beisitzer: Herr Jander. 447. Beisitzer: Herr Jander. 448. Beisitzer: Herr Jander. 449. Beisitzer: Herr Jander. 450. Beisitzer: Herr Jander. 451. Beisitzer: Herr Jander. 452. Beisitzer: Herr Jander. 453. Beisitzer: Herr Jander. 454. Beisitzer: Herr Jander. 455. Beisitzer: Herr Jander. 456. Beisitzer: Herr Jander. 457. Beisitzer: Herr Jander. 458. Beisitzer: Herr Jander. 459. Beisitzer: Herr Jander. 460. Beisitzer: Herr Jander. 461. Beisitzer: Herr Jander. 462. Beisitzer: Herr Jander. 463. Beisitzer: Herr Jander. 464. Beisitzer: Herr Jander. 465. Beisitzer: Herr Jander. 466. Beisitzer: Herr Jander. 467. Beisitzer: Herr Jander. 468. Beisitzer: Herr Jander. 469. Beisitzer: Herr Jander. 470. Beisitzer: Herr Jander. 471. Beisitzer: Herr Jander. 472. Beisitzer: Herr Jander. 473. Beisitzer: Herr Jander. 474. Beisitzer: Herr Jander. 475. Beisitzer: Herr Jander. 476. Beisitzer: Herr Jander. 477. Beisitzer: Herr Jander. 478. Beisitzer: Herr Jander. 479. Beisitzer: Herr Jander. 480. Beisitzer: Herr Jander. 481. Beisitzer: Herr Jander. 482. Beisitzer: Herr Jander. 483. Beisitzer: Herr Jander. 484. Beisitzer: Herr Jander. 485. Beisitzer: Herr Jander. 486. Beisitzer: Herr Jander. 487. Beisitzer: Herr Jander. 488. Beisitzer: Herr Jander. 489. Beisitzer: Herr Jander. 490. Beisitzer: Herr Jander. 491. Beisitzer: Herr Jander. 492. Beisitzer: Herr Jander. 493. Beisitzer: Herr Jander. 494. Beisitzer: Herr Jander. 495. Beisitzer: Herr Jander. 496. Beisitzer: Herr Jander. 497. Beisitzer: Herr Jander. 498. Beisitzer: Herr Jander. 499. Beisitzer: Herr Jander. 500. Beisitzer: Herr Jander. 501. Beisitzer: Herr Jander. 502. Beisitzer: Herr Jander. 503. Beisitzer: Herr Jander. 504. Beisitzer: Herr Jander. 505. Beisitzer: Herr Jander. 506. Beisitzer: Herr Jander. 507. Beisitzer: Herr Jander. 508. Beisitzer: Herr Jander. 509. Beisitzer: Herr Jander. 510. Beisitzer: Herr Jander. 511. Beisitzer: Herr Jander. 512. Beisitzer: Herr Jander. 513. Beisitzer: Herr Jander. 514. Beisitzer: Herr Jander. 515. Beisitzer: Herr Jander. 516. Beisitzer: Herr Jander. 517. Beisitzer: Herr Jander. 518. Beisitzer: Herr Jander. 519. Beisitzer: Herr Jander. 520. Beisitzer: Herr Jander. 521. Beisitzer: Herr Jander. 522. Beisitzer: Herr Jander. 523. Beisitzer: Herr Jander. 524. Beisitzer: Herr Jander. 525. Beisitzer: Herr Jander. 526. Beisitzer: Herr Jander. 527. Beisitzer: Herr Jander. 528. Beisitzer: Herr Jander. 529. Beisitzer: Herr Jander. 530. Beisitzer: Herr Jander. 531. Beisitzer: Herr Jander. 532. Beisitzer: Herr Jander. 533. Beisitzer: Herr Jander. 534. Beisitzer: Herr Jander. 535. Beisitzer: Herr Jander. 536. Beisitzer: Herr Jander. 537. Beisitzer: Herr Jander. 538. Beisitzer: Herr Jander. 539. Beisitzer: Herr Jander. 540. Beisitzer: Herr Jander. 541. Beisitzer: Herr Jander. 542. Beisitzer: Herr Jander. 543. Beisitzer: Herr Jander. 544. Beisitzer: Herr Jander. 545. Beisitzer: Herr Jander. 546. Beisitzer: Herr Jander. 547. Beisitzer: Herr Jander. 548. Beisitzer: Herr Jander. 549. Beisitzer: Herr Jander. 550. Beisitzer: Herr Jander. 551. Beisitzer: Herr Jander. 552. Beisitzer: Herr Jander. 553. Beisitzer: Herr Jander. 554. Beisitzer: Herr Jander. 555. Beisitzer: Herr Jander. 556. Beisitzer: Herr Jander. 557. Beisitzer: Herr Jander. 558. Beisitzer: Herr Jander. 559. Beisitzer: Herr Jander. 560. Beisitzer: Herr Jander. 561. Beisitzer: Herr Jander. 562. Beisitzer: Herr Jander. 563. Beisitzer: Herr Jander. 564. Beisitzer: Herr Jander. 565. Beisitzer: Herr Jander. 566. Beisitzer: Herr Jander. 567. Beisitzer: Herr Jander. 568. Beisitzer: Herr Jander. 569. Beisitzer: Herr Jander. 570. Beisitzer: Herr Jander. 571. Beisitzer: Herr Jander. 572. Beisitzer: Herr Jander. 573. Beisitzer: Herr Jander. 574. Beisitzer: Herr Jander. 575. Beisitzer: Herr Jander. 576. Beisitzer: Herr Jander. 577. Beisitzer: Herr Jander. 578. Beisitzer: Herr Jander. 579. Beisitzer: Herr Jander. 580. Beisitzer: Herr Jander. 581. Beisitzer: Herr Jander. 582. Beisitzer: Herr Jander. 583. Beisitzer: Herr Jander. 584. Beisitzer: Herr Jander. 585. Beisitzer: Herr Jander. 586. Beisitzer: Herr Jander. 587. Beisitzer: Herr Jander. 588. Beisitzer: Herr Jander. 589. Beisitzer: Herr Jander. 590. Beisitzer: Herr Jander. 591. Beisitzer: Herr Jander. 592. Beisitzer: Herr Jander. 593. Beisitzer: Herr Jander. 594. Beisitzer: Herr Jander. 595. Beisitzer: Herr Jander. 596. Beisitzer: Herr Jander. 597. Beisitzer: Herr Jander. 598. Beisitzer: Herr Jander. 599. Beisitzer: Herr Jander. 600. Beisitzer: Herr Jander. 601. Beisitzer: Herr Jander. 602. Beisitzer: Herr Jander. 603. Beisitzer: Herr Jander. 604. Beisitzer: Herr Jander. 605. Beisitzer: Herr Jander. 606. Beisitzer: Herr Jander. 607. Beisitzer: Herr Jander. 608. Beisitzer: Herr Jander. 609. Beisitzer: Herr Jander. 610. Beisitzer: Herr Jander. 611. Beisitzer: Herr Jander. 612. Beisitzer: Herr Jander. 613. Beisitzer: Herr Jander. 614. Beisitzer: Herr Jander. 615. Beisitzer: Herr Jander. 616. Beisitzer: Herr Jander. 617. Beisitzer: Herr Jander. 618. Beisitzer: Herr Jander. 619. Beisitzer: Herr Jander. 620. Beisitzer: Herr Jander. 621. Beisitzer: Herr Jander. 622. Beisitzer: Herr Jander. 623. Beisitzer: Herr Jander. 624. Beisitzer: Herr Jander. 625. Beisitzer: Herr Jander. 626. Beisitzer: Herr Jander. 627. Beisitzer: Herr Jander. 628. Beisitzer: Herr Jander. 629. Beisitzer: Herr Jander. 630. Beisitzer: Herr Jander. 631. Beisitzer: Herr Jander. 632. Beisitzer: Herr Jander. 633. Beisitzer: Herr Jander. 634. Beisitzer: Herr Jander. 635. Beisitzer: Herr Jander. 636. Beisitzer: Herr Jander. 637. Beisitzer: Herr Jander. 638. Beisitzer: Herr Jander. 639. Beisitzer: Herr Jander. 640. Beisitzer: Herr Jander. 641. Beisitzer: Herr Jander. 642. Beisitzer: Herr Jander. 643. Beisitzer: Herr Jander. 644. Beisitzer: Herr Jander. 645. Beisitzer: Herr Jander. 646. Beisitzer: Herr Jander. 647. Beisitzer: Herr Jander. 648. Beisitzer: Herr Jander. 649. Beisitzer: Herr Jander. 650. Beisitzer: Herr Jander. 651. Beisitzer: Herr Jander. 652. Beisitzer: Herr Jander. 653. Beisitzer: Herr Jander. 654. Beisitzer: Herr Jander. 655. Beisitzer: Herr Jander. 656. Beisitzer: Herr Jander. 657. Beisitzer: Herr Jander. 658. Beisitzer: Herr Jander. 659. Beisitzer: Herr Jander. 660. Beisitzer: Herr Jander. 661. Beisitzer: Herr Jander. 662. Beisitzer: Herr Jander. 663. Beisitzer: Herr Jander. 664. Beisitzer: Herr Jander. 665. Beisitzer: Herr Jander. 666. Beisitzer: Herr Jander. 667. Beisitzer: Herr Jander. 668. Beisitzer: Herr Jander. 669. Beisitzer: Herr Jander. 670. Beisitzer: Herr Jander. 671. Beisitzer: Herr Jander. 672. Beisitzer: Herr Jander. 673. Beisitzer: Herr Jander. 674. Beisitzer: Herr Jander. 675. Beisitzer: Herr Jander. 676. Beisitzer: Herr Jander. 677. Beisitzer: Herr Jander. 678. Beisitzer: Herr Jander. 679. Beisitzer: Herr Jander. 680. Beisitzer: Herr Jander. 681. Beisitzer: Herr Jander. 682. Beisitzer: Herr Jander. 683. Beisitzer: Herr Jander. 684. Beisitzer: Herr Jander. 685. Beisitzer: Herr Jander. 686. Beisitzer: Herr Jander. 687. Beisitzer: Herr Jander. 688. Beisitzer: Herr Jander. 689. Beisitzer: Herr Jander. 690. Beisitzer: Herr Jander. 691. Beisitzer: Herr Jander. 692. Beisitzer: Herr Jander. 693. Beisitzer: Herr Jander. 694. Beisitzer: Herr Jander. 695. Beisitzer: Herr Jander. 696. Beisitzer: Herr Jander. 697. Beisitzer: Herr Jander. 698. Beisitzer: Herr Jander. 699. Beisitzer: Herr Jander. 700. Beisitzer: Herr Jander. 701. Beisitzer: Herr Jander. 702. Beisitzer: Herr Jander. 703. Beisitzer: Herr Jander. 704. Beisitzer: Herr Jander. 705. Beisitzer: Herr Jander. 706. Beisitzer: Herr Jander. 707. Beisitzer: Herr Jander. 708. Beisitzer: Herr Jander. 709. Beisitzer: Herr Jander. 710. Beisitzer: Herr Jander. 711. Beisitzer: Herr Jander. 712. Beisitzer: Herr Jander. 713. Beisitzer: Herr Jander. 714. Beisitzer: Herr Jander. 715. Beisitzer: Herr Jander. 716. Beisitzer: Herr Jander. 717. Beisitzer: Herr Jander. 718. Beisitzer: Herr Jander. 719. Beisitzer: Herr Jander. 720. Beisitzer: Herr Jander. 721. Beisitzer: Herr Jander. 722. Beisitzer: Herr Jander. 723. Beisitzer: Herr Jander. 724. Beisitzer: Herr Jander. 725. Beisitzer: Herr Jander. 726. Beisitzer: Herr Jander. 727. Beisitzer: Herr Jander. 728. Beisitzer: Herr Jander. 729. Beisitzer: Herr Jander. 730. Beisitzer: Herr Jander. 731. Beisitzer: Herr Jander. 732. Beisitzer: Herr Jander. 733. Beisitzer: Herr Jander. 734. Beisitzer: Herr Jander. 735. Beisitzer: Herr Jander. 736. Beisitzer: Herr Jander. 737. Beisitzer: Herr Jander. 738. Beisitzer: Herr Jander. 739. Beisitzer: Herr Jander. 740. Beisitzer: Herr Jander. 741. Beisitzer: Herr Jander. 742. Beisitzer: Herr Jander. 743. Beisitzer: Herr Jander. 744. Beisitzer: Herr Jander. 745. Beisitzer: Herr Jander. 746. Beisitzer: Herr Jander. 747. Beisitzer: Herr Jander. 748. Beisitzer: Herr Jander. 749. Beisitzer: Herr Jander. 750. Beisitzer: Herr Jander. 751. Beisitzer: Herr Jander. 752. Beisitzer: Herr Jander. 753. Beisitzer: Herr Jander. 754. Beisitzer: Herr Jander. 755. Beisitzer: Herr Jander. 756. Beisitzer: Herr Jander. 757. Beisitzer: Herr Jander. 758. Beisitzer: Herr Jander. 759. Beisitzer: Herr Jander. 760. Beisitzer: Herr Jander. 761. Beisitzer: Herr Jander. 762. Beisitzer: Herr Jander. 763. Beisitzer: Herr Jander. 764. Beisitzer: Herr Jander. 765. Beisitzer: Herr Jander. 766. Beisitzer: Herr Jander. 767. Beisitzer: Herr Jander. 768. Beisitzer: Herr Jander. 769. Beisitzer: Herr Jander. 770. Beisitzer: Herr Jander. 771. Beisitzer: Herr Jander. 772. Beisitzer: Herr Jander. 773. Beisitzer: Herr Jander. 774. Beisitzer: Herr Jander. 775. Beisitzer: Herr Jander. 776. Beisitzer: Herr Jander. 777. Beisitzer: Herr Jander. 778. Beisitzer: Herr Jander. 779. Beisitzer: Herr Jander. 780. Beisitzer: Herr Jander. 781. Beisitzer: Herr Jander. 782. Beisitzer: Herr Jander. 783. Beisitzer: Herr Jander. 784. Beisitzer: Herr Jander. 785. Beisitzer: Herr Jander. 786. Beisitzer: Herr Jander. 787. Beisitzer: Herr Jander. 788. Beisitzer: Herr Jander. 789. Beisitzer: Herr Jander. 790. Beisitzer: Herr Jander. 791. Beisitzer: Herr Jander. 79

